Momente A2 Modul VI

Prüfung Lektionen 23 und 24



I GRAMMATIK

1. Naninas Lieblingsmüsli: So wird's gemacht



Was ist das Partizip von „geben", „schneiden", „gießen", „vermischen" und „waschen"? Recherchieren Sie. Schreiben Sie dann das Rezept.

~~das Müsli in eine Schüssel geben~~ das Obst auf das Müsli geben

das Obst mit dem Müsli vermischen und essen etwas Milch auf das Müsli gießen

die Erdbeeren waschen die Banane in kleine Stücke schneiden



1 Zuerst wird das Müsli in eine Schüssel gegeben.

2 Dann _____

3 Danach _____

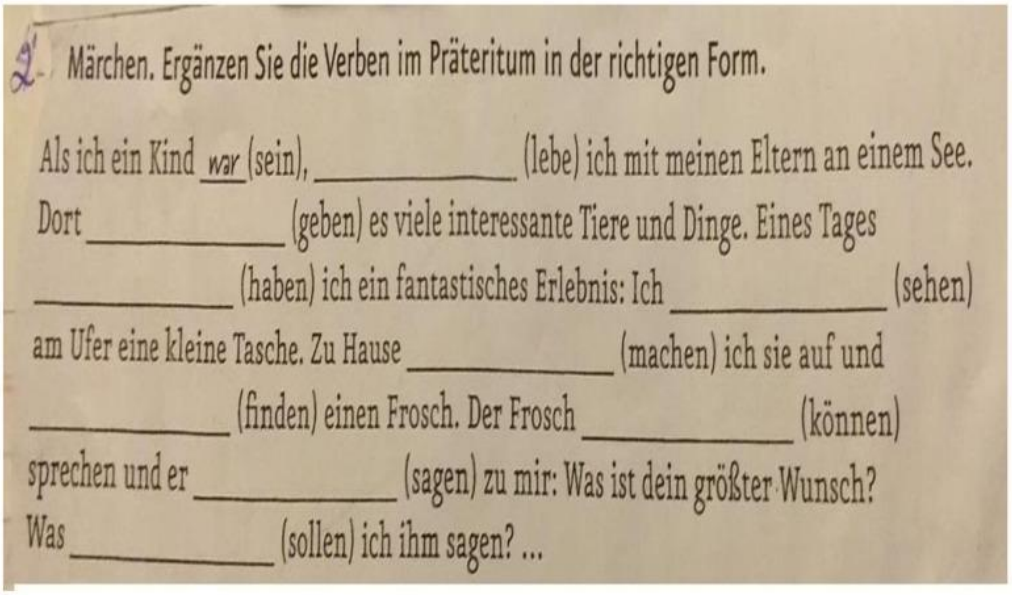
4 Und dann _____

5 Nun _____

6 Am Ende _____

_____ Sooo lecker!

LIVEWORKSHEETS



2. Märchen. Ergänzen Sie die Verben im Präteritum in der richtigen Form.

Als ich ein Kind war (sein), _____ (lebe) ich mit meinen Eltern an einem See. Dort _____ (geben) es viele interessante Tiere und Dinge. Eines Tages _____ (haben) ich ein fantastisches Erlebnis: Ich _____ (sehen) am Ufer eine kleine Tasche. Zu Hause _____ (machen) ich sie auf und _____ (finden) einen Frosch. Der Frosch _____ (können) sprechen und er _____ (sagen) zu mir: Was ist dein größter Wunsch? Was _____ (sollen) ich ihm sagen? ...

II WORTSCHATZ

1. Verbinden Sie die Wörter und ihre Bedeutung. Ergänzen Sie r), e) oder s) wenn nötig.

1.	begeistert sein auf + Akk	___ A. el objetivo
2.	_____ Besitzer	___ B. la visita turística
3.	_____ Erfinder	___ C. el cinéfilo
4.	_____ Auftritt	___ D. estar entusiasmado
5.	überrascht	___ E. el propietario
6.	_____ Spruch	___ F. el inventor
7.	_____ Besichtigung	___ G. mundialmente famoso
8.	_____ Schneiderei	___ H. la actuación
9.	riesig	___ I. enorme
10.	weltberühmt	___ J. el dicho
11.	genießen	___ K. la sastrería
12.	_____ Führung	___ L. inaugurar
13.	_____ Kinoliebhaber	___ M. sorprendido
14.	_____ Ziel	___ N. disfrutar
15.	eröffnen	___ O. el liderazgo

LIVEWORKSHEETS

2 Was passt nicht?

a **Sinn im Leben:** ♦ Religion | ♦ Frieden | ♦ ~~König~~ | ♦ Engagement

b **Buch:** ♦ Geschichte | ♦ Reinigung | ♦ Kapitel | ♦ Beginn

c **Klinik:** ♦ Patient | ♦ Geburt | ♦ Kneipe | ♦ Operation

d **Museum:** ♦ Führung | ♦ Bewegung | ♦ Eröffnung | ♦ Besichtigung

e **Nähmaschine:** ♦ Praline | ♦ Knopf | ♦ Stoff | ♦ Nadel

III LESEVERSTEHEN

1. Lesen Sie den Text. Lösen Sie dann die Aufgaben 1 – 5 auf Seite 71.
Wählen Sie die richtige Lösung [a], [b] oder [c].

GEMEINSAM GUTES TUN MIT *PLOGGING*

Franziska Janson, 32 Jahre alt, kommt aus einem kleinen Dorf in Bayern, Süddeutschland, und hat auch ihre Kindheit dort verbracht. Ihr Vater hat damals jedes Jahr eine Umwelt-Aktion mit dem Namen *Ramadama* organisiert. Das ist Bayerisch und bedeutet „Lasst uns aufräumen!" Bei diesen Aktionen waren immer viele Freunde und Nachbarn dabei – und auch die kleine Franziska durfte mitmachen.

Inzwischen ist Franziska verheiratet, Mutter von drei Kindern und lebt in Norddeutschland. „Die Umwelt war mir schon immer wichtig", sagt sie, „deshalb habe ich als Studentin viel demonstriert. Das mache ich aber nicht mehr, weil sich einfach nichts geändert hat. Das finde ich wirklich problematisch." Sie wollte aktiv werden und schnell Ergebnisse sehen. Deshalb hat sie mit ihrem Mann Thies die Bürgerinitiative *Eine Welt ohne Müll* gegründet.

LIVEWORKSHEETS



Vier Mal pro Monat geht sie nun mit anderen Unterstützern ‚ploggen': „Das ist ein Trend aus Schweden. Das Wort kommt von ‚plocka upp' (aufheben) und joggen", erklärt sie. Das *Plogging* ist eigentlich wie in ihrer Kindheit das *Ramadama*, aber ein wenig sportlicher. Man braucht nur Sportschuhe, Handschuhe und eine Tüte für den Müll. In der Regel sammelt die Gruppe fünf bis zehn Kilo in einer Stunde. Auch Franziskas Kinder sind regelmäßig dabei.

„Es fühlt sich einfach toll an, wenn die Straßen und Parks wieder sauber sind", sagt Franziska. „Der viele Müll ist für alle ein Problem, deshalb sollten wir von Anfang an Müll vermeiden. Eigentlich ist das gar nicht so schwer. Man muss wirklich auf nichts verzichten." Franziska möchte auch andere Menschen informieren. Daher organisiert sie regelmäßig Vorträge und lädt interessante Sprecher:innen ein.

Beispiel 0

Franziska Janson ...

- [a] hat früher im Norden gelebt.
- [X] ist in Süddeutschland geboren.
- [c] lebt in Bayern.

1 Als Kind hat sie beim Ramadama ...

- [a] Aktionen organisiert.
- [b] geholfen.
- [c] nicht mitgemacht.

2 Sie hat ...

- [a] schon immer viel demonstriert.
- [b] noch nie demonstriert.
- [c] früher häufig demonstriert.

3 Franziska findet, dass ...

- [a] der neue Trend *Plogging* ein Problem ist.
- [b] Bürgerinitiativen nicht zum Erfolg führen.
- [c] man selbst etwas ändern muss.

4 Sie ...

- [a] geht jeden vierten Monat *ploggen*.
- [b] geht nur mit ihren Kindern *ploggen*.
- [c] sammelt mit ihren Helfern Abfall.

5 Franziska ...

- [a] findet, man kann ganz einfach Müll vermeiden.
- [b] denkt, man soll auf Dinge verzichten.
- [c] geht zu vielen Vorträgen.

LIVEWORKSHEETS

IV HÖRVERSTEHEN

1 Über wen wird gesprochen? -

Hören Sie die Texte 1-7 und kreuzen Sie an. Pro Text gibt es nur eine Lösung.



Text 1	○	⊗	○	○
Text 2	○	○	○	○
Text 3	○	○	○	○
Text 4	○	○	○	○
Text 5	○	○	○	○
Text 6	○	○	○	○
Text 7	○	○	○	○

2 Ein Gespräch auf der Gründermesse in Basel

a Welche vier Vorschläge macht Frau Denkendorf? Hören Sie und kreuzen Sie an.

Hasim und Kristina könnten

1 ⊗ ein kleines Geschäft eröffnen
2 ○ ihre Geschäftsidee verbessern
3 ○ einen Businessplan schreiben
4 ○ einen Online-Shop eröffnen
5 ○ im Internet Werbung machen
6 ○ Fotos in den sozialen Netzwerken posten
7 ○ einen Videokanal starten
8 ○ ein Gründerseminar besuchen



LIVEWORKSHEETS

b Richtig oder falsch? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
1 Hasim und Kristina haben schon einen Vortrag von Frau Denkendorf gehört.	☒	○
2 Sie möchten Holzspielzeug bauen.	○	○
3 Am liebsten möchten sie ein Geschäft neben ihrer Werkstatt haben.	○	○
4 Kristina weiß, wie man Kunden für einen Online-Shop findet.	○	○
5 Die Freunde möchten in Videos zeigen, wie man Spielzeug selber bauen kann.	○	○
6 Hasim muss noch lernen, wie man professionelle Videos macht.	○	○

V SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

In einem anderen Dokument, schreiben Sie Ihre Autobiografie. (ca. 100 Wörter) Setzen Sie das Präteritum ein.

LIVEWORKSHEETS